BERICHT DES AUFSICHTSRATS


Überwachung und Beratung des Vorstands bei der Geschäftsführung


Im Geschäftsjahr 2018 hat der Aufsichtsrat der Weber & Ott Aktiengesellschaft die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durch den Vorstand überzeugt.

Im Geschäftsjahr 2018 fanden vier ordentliche Präsenzsitungen und eine außerordentliche Präsenzsitzung des Aufsichtsrats unter Teilnahme des Vorstands statt.

1. Aufsichtsratssitzung vom 15.03.2018

Es wurde

- das Protokoll der Sitzung vom 12.12.2017 genehmigt,
- der Prüfungsauftrag, die Prüfungsschwerpunkte, das Prüfungsergebnis, wesentliche Prüfungsaussagen und wirtschaftliche Besonderheiten des Jahresabschlusses 2017 ausgiebig von den Wirtschaftsprüfern von Rödl & Partner erläutert,
- der Entwurf des Geschäftsberichts 2017 und der Entwurf der Tagesordnung für die auf den 10. Juli 2018 einzuberufende ordentliche Hauptversammlung mit den Beschlussvorschlägen vom Vorstand zur Hauptversammlung diskutiert und beschlossen und den Beschlussvorschlägen zur Hauptversammlung zugestimmt,
- dem Aufsichtsratsbericht gemäß § 171 Abs. 2 AktG (Bericht über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017) in vorgelegter Form zugestimmt,
- die Festlegung der Frauenquote im Aufsichtsrat beschlossen,
• durch den Vorstand über operative Themen der Weber & Ott Aktiengesellschaft und der Tochtergesellschaften berichtet und entsprechende Beschlussfassungen getroffen,
• mitgeteilt, dass es Probleme mit einem externen Logistiker gibt und mögliche Handlungsszenarien diskutiert, mit dem Beschluss, die Fertigwarenlogistik der Produkte DESOTO und ROSNER zurück ins Haus zu verlagern,
• die Sanierung des Daches und der Einbau einer Heizung für das Gebäude „Roter Hochbau“, um es als Fertigwarenlager nutzbar zu machen, beschlossen,
• über bevorstehende Veränderungen im Bereich Außendienst berichtet,
• der aktuelle Geschäftsverlauf, die künftigen Marktbearbeitungsstrategien, denkbare Sortimentserweiterungen und Themenfokussierung der einzelnen Tochtergesellschaften durch den Vorstand vorgestellt und ausführlich erörtert.

2. außerordentliche Aufsichtsratssitzung vom 10.07.2018

Es wurde

• das Protokoll der Sitzung vom 15.03.2018 genehmigt,
• der Beschluss über die Festlegung des Bezugszeitraumendes zur Erreichung der Frauenquote im Aufsichtsrats klargestellt,

3. Aufsichtsratssitzung vom 10.07.2018

Es wurde

• das Protokoll über die Beschlussfassung im Rahmen der Präsenzsitzung des Aufsichtsrats zur Neuwahl des Aufsichtsrats (konstituierende Aufsichtsratssitzung im Nachgang zur Hauptversammlung) durch Unterschrift aller Aufsichtsratsmitglieder schriftlich bestätigt,
• die Auftragseingangs-, Umsatz- und Ergebnisentwicklungen der operativ tätigen Tochtergesellschaften durch den Vorstand vorgestellt und erörtert,
• jeweils detailliert die Vor- und Nachorderentwicklung der einzelnen Marken erläutert,
• über die Erweiterung der Kollektion DESOTO um die Produktlinie „Luxury Line“ sowie weitere Produkte informiert,
• durch den Vorstand über operative Themen der Weber & Ott Aktiengesellschaft und der Tochtergesellschaften berichtet,
• der Beginn der Sanierung des Lagergebäudes „Roter Hochbau“ bekannt gegeben und über die voraussichtliche Bauzeit informiert,
• über den Einsatz eines externen Datenschutzbeauftragten zur Umsetzung der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung und Aufbau eines Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS-System) informiert,

4. Aufsichtsratssitzung vom 25.09.2018
Es wurde

- das Protokoll der außerordentlichen und der ordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 10.07.2018 einstimmig genehmigt,
- der Bericht des Vorstands über die ersten acht Monate des laufenden Geschäftsjahrs und der Ausblick auf das Jahresende 2018 mit adjustierter Ertragsplanung entgegengenommen,
- dargestellt, wie sich DESOTO im Beschaffungsbereich positioniert hat,
- über den Stand bei der Einführung des neuen ERP-Systems berichtet und das gesonderte Finanzierungsbudget sowie die gesonderte Finanzierungslinie hierfür beschlossen,
- jeweils detailliert die Vor- und Nachorderentwicklung der einzelnen Marken mit Begründung für die Abweichungen erläutert,
- durch den Vorstand über operative Themen der Weber & Ott Aktiengesellschaft und der Tochtergesellschaften sowie über deren Geschäftsverlauf berichtet und entsprechende Beschlussfassungen getroffen,
- die Aufhebung des Vorstandsvertrags und die Neubesetzung des Vorstands mit neuem Vorstandsvertrag einstimmig genehmigt,
- über die erfolgreiche Vermietung einer noch freistehenden Fläche im Dienstleistungszentrum berichtet.

5. Aufsichtsratssitzung vom 11.12.2018

Es wurde

- das Protokoll der Sitzung vom 25.09.2018 genehmigt,
- der Bericht des Vorstands über die Geschäftsentwicklung der operativen Tochtergesellschaften im vierten Quartal mit Ausblick auf das voraussichtliche Jahresergebnis 2018 entgegengenommen,
- intensiv mit dem Vorstand über die verschiedenen Planabweichungen bei Umsatz und Ergebnis gesprochen,
- das Budget 2019 mit Folgejahren detailliert erläutert und Fragen beantwortet,
- über einzelne Positionen des Investitionsbudgets berichtet,
- die Zustimmung zur Festlegung des Budgets 2019 mit Rahmenplanung für die Jahre 2020 und 2021 inklusive der Investitionsplanung für das Budgetjahr 2019 mit den Folgejahren 2020 und 2021 erteilt,
- zusammen mit dem Vorstand die Markterwartungen für 2019 bei den einzelnen Marken diskutiert,
- über die erwartete Umsatzentwicklung bei den bestehenden Onlineshops sowie über weitere geplante Aktivitäten berichtet,
- über den Stand der Gespräche/Verhandlungen für eine Erweiterung der Betriebsmitteleinlinie berichtet,
- die Termine für die vier Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2019 festgelegt.

Darüber hinaus gab es einige Conference Calls und Videokonferenzen, an denen der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorstand teilgenommen haben und in denen keine Beschlussfassungen, aber Beratungsempfehlungen für den Vorstand ausgesprochen oder Kontrolle ausgedrückt wurde.


**Feststellung des Jahresabschlusses**


Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinnes schließt sich der Aufsichtsrat nach erfolgter Prüfung desselben an.
Prüfung des Abhängigkeitsberichts

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018 geprüft. Er erhebt gegen die im Abhängigkeitsbericht enthaltene Schlusserklärung des Vorstands keine Einwendungen.

Dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen wir für die Arbeit im Geschäftsjahr 2018 unseren großen Dank aus.

Für die Herausforderungen im neuen Geschäftsjahr wünschen wir dem Vorstand und allen Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg.

Forchheim, im März 2019

Für den Aufsichtsrat

[Unterschrift]

Thomas Hebestreit

Aufsichtsratsvorsitzender